

Pressemitteilung

Nr. 24 / 2024 – 30. Oktober 2024

Sperrfrist: Freitag, 30. Oktober 2024, 9:55 Uhr

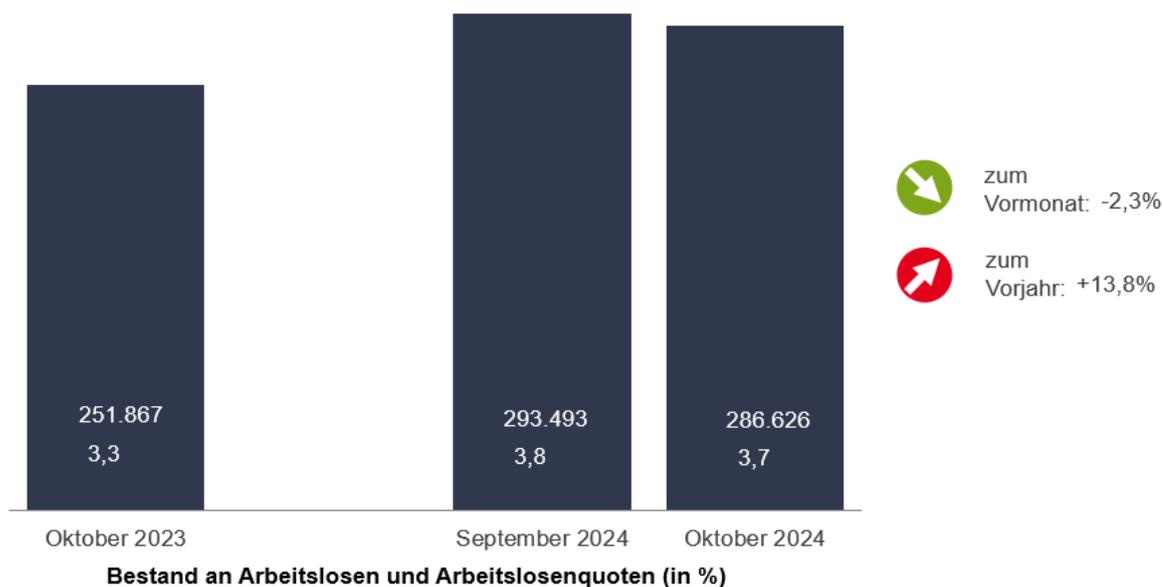
Konjunkturelle Schwäche bremst den Arbeitsmarkt weiter aus

- Im Oktober ist die **Arbeitslosigkeit** in Bayern im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: Insgesamt sind 286.626 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 34.759 Personen mehr als noch im Oktober 2023.
- Die **Arbeitslosenquote** ist zum Vorjahr um 0,4 Punkte auf 3,7 Prozent gestiegen.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten** in Bayern liegt bei 5,93 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 27.300 (+0,5 Prozent) Beschäftigten.

Arbeitslosenzahl im Oktober:	-6.867 auf 286.626 (-2,3 Prozent)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+34.759 (+13,8 Prozent)
Arbeitslosenquote im Oktober:	3,7 Prozent (-0,1 Prozentpunkte)
Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich:	+0,4 Prozentpunkte
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:	5,93 Mio. (August 2024)
Beschäftigung im Vorjahresvergleich:	+27.300 bzw. +0,5 Prozent

„Die konjunkturelle Schwäche bremst den bayerischen Arbeitsmarkt weiter aus. Der jahreszeitlich bedingte Rückgang der Arbeitslosigkeit fällt dieses Mal so gering aus, dass wir die höchste Oktober-Arbeitslosigkeit seit der Finanzkrise 2009 verzeichnen müssen. Die steigende Zahl der Personen, die sich aus einer Beschäftigung heraus arbeitslos melden, signalisiert die zunehmenden Schwierigkeiten vieler Unternehmen angesichts der angespannten Wirtschaftslage in Bayern. Gleichzeitig werden aber auch weiterhin viele Arbeitskräfte gesucht. Aktuell verzeichnen wir über 127.000 offene Arbeitsstellen, die zeigen, wie viele Chancen sich am Arbeitsmarkt derzeit bieten.“, fasst **Dr. Markus Schmitz**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Bayern, die aktuelle Situation am bayerischen Arbeitsmarkt im Oktober 2024 zusammen.

Aktuelle Lage am bayerischen Arbeitsmarkt



Im Oktober geht die **Zahl der Arbeitslosen** im Freistaat im Vergleich zum Vormonat um 6.867 bzw. -2,3 Prozent auf 286.626 zurück. Insbesondere Jüngere profitieren von dieser zu Beginn des Ausbildungs- und Studienjahres üblichen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Im Vergleich zu den Vorjahren fällt dieser Rückgang allerdings deutlich geringer aus. Der Bestand an Arbeitslosen ist der höchste Stand in einem Oktober seit der Finanzkrise 2009.

Zum Vorjahresmonat Oktober 2023 zeigt sich eine deutliche Zunahme an Arbeitslosen um 34.759 Personen bzw. +13,8 Prozent. Vor allem in der Arbeitslosenversicherung hat sich die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich mit einem Anstieg von +23.830 Arbeitslosen oder +19,9 Prozent negativ entwickelt.

Die **Arbeitslosenquote** beträgt im Oktober 3,7 Prozent und ist damit im Vergleich zum September um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Oktober 2023 stieg die Arbeitslosenquote um 0,4 Prozentpunkte. Die Arbeitslosenquote war in einem Oktober zuletzt 2010 höher als in diesem Jahr. Dennoch belegt Bayern im Bundesländervergleich der niedrigsten Arbeitslosenquoten weiterhin den ersten Platz.

Zu Beginn des Schul- und Ausbildungsjahres zeigen sich von September auf Oktober insbesondere bei den 15- bis unter 25-jährigen rückläufige Arbeitslosenzahlen um 3.413 bzw. 11,2 Prozent. Im Vorjahresvergleich ist die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren jedoch stark überdurchschnittlich angestiegen, da es bei einer negativen konjunkturellen Entwicklung Jüngeren erfahrungsgemäß schwerer fällt, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Nachfrage nach Arbeitskräften weiter rückläufig

Im Vergleich zum Vormonat verschlechterte sich der Ifo-Geschäftsklimaindex für Bayern noch einmal deutlich und erreicht den tiefsten Stand seit Mai 2020 während der Corona-Pandemie. Sowohl die Erwartungen der Unternehmen an die zukünftige Entwicklung als auch die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage wurden deutlich pessimistischer beurteilt als noch im Vormonat.

Im Oktober wurden den bayerischen Arbeitsagenturen und Jobcentern 21.717 **neue Arbeitsstellen** gemeldet, das sind 11,7 Prozent mehr als im Vormonat, aber 6,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei Betrachtung der gemeldeten Stellen seit Jahresbeginn ist ebenfalls ein Rückgang von über einem Zehntel festzustellen. Diese rückläufige Nachfrage nach Arbeitskräften zeigt sich in fast allen Branchen. Besonders deutlich ist die negative Entwicklung der Stellenangebote im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung und dem Verarbeitenden Gewerbe. Aber auch bei der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Handel, der IT und dem Gastgewerbe ist die Arbeitskräftenachfrage bedeutend zurückgegangen.

Mit einem derzeitigen **Bestand** von 127.183 gemeldeten Arbeitsstellen ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich zum Vormonat um 2,9 Prozentpunkte gesunken, im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich um 14,3 Prozentpunkte. Dennoch liegt der Stellenbestand weiterhin über dem „Vor-Pandemie-Niveau“.

Im August (aktuell hochgerechneten Daten) ist die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** im Vergleich zum Vormonat zwar um 8.100 Beschäftigte (0,1 Prozentpunkte) auf 5.932.400 gesunken, im Vorjahresvergleich ist jedoch ein Plus von 27.300 Beschäftigten zu verzeichnen. Die Beschäftigung in Bayern wächst zwar weiterhin, das Wachstum hat sich allerdings im Vergleich zu den Vorjahren merklich verlangsamt.

Die Entwicklung nach Branchen ist unterschiedlich. Das größte Wachstum ist im Gesundheitswesen zu verzeichnen. In der Arbeitnehmerüberlassung, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und dem Baugewerbe zeigt sich dagegen ein deutlicher Beschäftigungsabbau.



Stabiler Ausbildungsmarkt

Im Gegensatz zum Arbeitsmarkt, auf dem die anhaltende Wirtschaftsschwäche zunehmend deutliche Spuren hinterlässt, präsentiert sich der Ausbildungsmarkt im Freistaat weitestgehend stabil. Die bayerischen Arbeitsagenturen berieten und unterstützten vertieft seit Oktober 2023 insgesamt 62.161 **Bewerberinnen und Bewerber** bei der Suche nach einer dualen Ausbildungsstelle. Sehr erfreulich ist, dass diese Zahl um 1.695 höher ist als im Vorjahr. Zum Ende des Berichtszeitraums waren noch 1.481 „unversorgte“ Jugendliche auf der Suche nach der passenden Lehrstelle, das sind 312 mehr als im Oktober 2023. Das Angebot **gemeldeter Ausbildungsstellen** belief sich im zu Ende gegangenen Berichtszeitraum insgesamt auf 99.722 und damit auf 3.622 weniger als im Vorjahr. Hiervon waren am 30. September noch 17.124 unbesetzt, 3.101 weniger als ein Jahr davor.

„In Zeiten, in denen Anforderungen zunehmend komplexer und Flexibilität immer bedeutsamer werden, bildet eine abgeschlossene Berufsausbildung nach wie vor ein sicheres Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben mit hervorragenden Perspektiven. Trotz aktuell ungünstiger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen setzen unsere bayerischen Betriebe und Unternehmen unvermindert auf die duale Ausbildung und gut ausgebildete Nachwuchskräfte. Damit senden sie ein starkes Signal an den Wirtschaftsstandort Bayern“, erläutert Dr. Markus Schmitz.

„Bewerberinnen und Bewerbern, die auch nach dem offiziellen Ausbildungsstart Anfang September noch auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz sind, sollten nicht aufgeben. Die hohe Zahl freier Lehrstellen belegt, dass noch gute Chancen bestehen, eine betriebliche Berufsausbildung zu beginnen. Offen sein für Alternativen heißt das Gebot der Stunde für Schülerinnen und Schüler wie auch für Ausbildungsbetriebe“, appelliert Dr. Schmitz.

Blick in die bayerischen Regierungsbezirke

Schwaben ist erneut Spitzenreiter im bayerischen Regierungsbezirkevergleich.

Die Arbeitslosenquote beträgt 3,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sehen wir einen leichten Anstieg um 0,3 Prozentpunkte.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in Schwaben hat mit 2,3 Prozent der Landkreis Unterallgäu und ist damit einer der Spitzenreiter in Bayern. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote im Unterallgäu unverändert.

Mit einer Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent weist die Stadt Augsburg weiterhin die höchste Quote unter den Stadt- und Landkreisen in Schwaben auf. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Stadt einen Anstieg um 0,6 Prozentpunkte.



Die Arbeitslosenquote in der **Oberpfalz** liegt im Oktober bei 3,4 Prozent und somit unter dem bayerischen Schnitt (3,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir einen Anstieg um 0,4 Prozentpunkte.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in der Oberpfalz verzeichnet erneut der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. mit 2,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte. Die höchste Arbeitslosenquote haben die Städte Amberg und Weiden i.d.OPf. mit 5,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist in Amberg ein deutlicher Anstieg um 1,2 Prozentpunkte zu verzeichnen.

In **Niederbayern** sinkt die Arbeitslosenquote im Oktober leicht auf 3,5 Prozent ab. Gegenüber dem Vorjahr kann ein Anstieg um 0,4 Prozentpunkte verzeichnet werden.

Mit 2,8 Prozent hat der Landkreis Straubing-Bogen erneut die niedrigste Arbeitslosenquote in Niederbayern. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte gestiegen.

Die höchste Arbeitslosenquote weist erneut die Stadt Passau mit 6,0 Prozent auf. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote erneut deutlich um 0,9 Prozentpunkte.

Die Arbeitslosenquote in **Unterfranken** liegt mit 3,6 Prozent im Oktober unter dem bayerischen Schnitt (3,7 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist sie um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Unterfranken hat der Landkreis Main-Spessart mit einer Quote von 2,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg sie um 0,3 Prozentpunkte an.

Die Stadt Schweinfurt weist mit 7,3 Prozent erneut die höchste Arbeitslosenquote in Unterfranken auf und ist damit das Schlusslicht in ganz Bayern. Zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote deutlich um 1,0 Prozentpunkte gestiegen.

In **Oberbayern** blieb die Arbeitslosenquote im Oktober bei 3,7 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr kann ein Anstieg um 0,4 Prozentpunkte verzeichnet werden.

Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Oberbayern, aber auch in ganz Bayern, haben die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Pfaffenhofen a.d.Ilm mit 2,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote in Bad Tölz-Wolfratshausen um +0,3 Prozentpunkte, in Pfaffenhofen a.d.Ilm um +0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die höchste Arbeitslosenquote weisen erneut mit 5,0 Prozent Rosenheim-Stadt und die Landeshauptstadt München auf. Im Vergleich zum Vormonat ist die Quote in Rosenheim Stadt und in München Stadt gleich geblieben. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosenquote in Rosenheim um 0,7 Prozentpunkte und in München um 0,5 Prozentpunkte gestiegen.



In **Oberfranken** ist die Arbeitslosenquote im Vergleich zum September auf 4,2 Prozent leicht gesunken. Die Quote liegt somit über dem bayerischen Durchschnitt (3,7 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Arbeitslosigkeit um 0,5 Prozentpunkte höher.

Mit einer Arbeitslosenquote von 2,7 Prozent hat der Landkreis Bamberg erneut die niedrigste Quote in Oberfranken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie um 0,3 Prozentpunkte gestiegen.

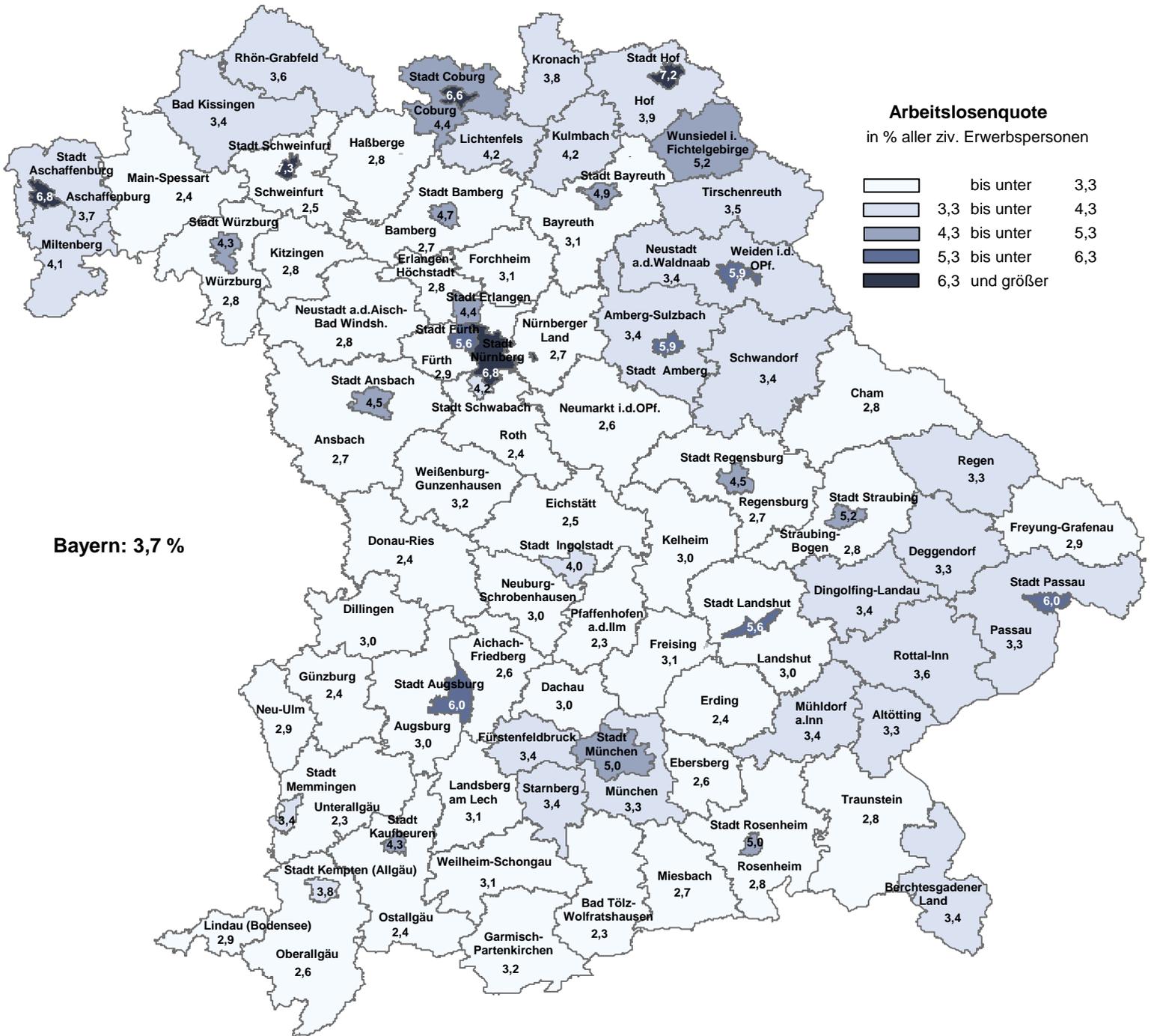
Die höchste Arbeitslosenquote in Oberfranken weist erneut die Stadt Hof mit 7,2 Prozent auf. Zum Vorjahr ergibt sich ein deutlicher Anstieg um 1,4 Prozentpunkte.

Mit einer Arbeitslosenquote von 4,4 Prozent bleibt **Mittelfranken** weiterhin Schlusslicht im bayerischen Vergleich. Mit einem Plus von 0,5 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich ist in Mittelfranken ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in Mittelfranken hat erneut der Landkreis Roth mit 2,4 Prozent. Im Vorjahresvergleich ist die Quote um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die Arbeitslosenquote der Stadt Nürnberg ist weiterhin die höchste Quote in Mittelfranken mit 6,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Oktober 2023 erkennt man erneut einen deutlichen Anstieg um 0,8 Prozentpunkte.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Stadt- und Landkreisen im Oktober 2024



Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
Oktober 2024

Merkmale	Oktober 2024	September 2024	August 2024	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)			
				Oktober 2024 (bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten August 2024)		September 2024	August 2024
				absolut	in %	in %	in %
				1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾							
- Insgesamt			5.932.400	27.300	0,5		
Arbeitsuchende							
- Bestand	487.393	485.406	495.172	35.645	7,9	8,0	7,5
Arbeitslose							
- Zugang im Monat	80.916	72.452	83.521	12.311	17,9	7,2	0,9
- Zugang seit Jahresbeginn	773.336	692.420	619.968	61.519	8,6	7,7	7,7
- Bestand	286.626	293.493	299.652	34.759	13,8	12,5	11,4
dar.:							
53,6% Männer	153.512	155.920	159.516	20.885	15,7	15,0	14,0
46,4% Frauen	133.114	137.573	140.136	13.874	11,6	9,7	8,6
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	27.144	30.557	34.684	4.463	19,7	17,7	13,8
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	6.946	8.150	9.942	1.203	20,9	20,6	16,4
27,6% 55 Jahre und älter	79.179	79.242	79.253	8.639	12,2	11,1	10,1
39,4% Ausländer	112.847	115.870	117.063	13.786	13,9	13,0	13,0
60,6% Deutsche	173.779	177.622	182.589	20.973	13,7	12,1	10,3
9,2% schwerbehinderte Menschen	26.234	26.254	26.334	2.722	11,6	11,4	10,5
24,3% Langzeitarbeitslose	69.587	69.274	68.608	6.349	10,0	8,9	8,2
- Abgang im Monat	87.690	78.563	63.022	10.051	12,9	3,9	0,5
- Abgang seit Jahresbeginn	748.928	661.238	582.675	52.741	7,6	6,9	7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
Arbeitslosenquote des jeweiligen Vorjahresmonats							
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	3,7	3,8	3,9		3,3	3,4	3,5
Männer	3,7	3,8	3,9		3,3	3,4	3,5
Frauen	3,7	3,8	3,8		3,3	3,5	3,6
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,7	4,2		2,7	3,1	3,7
15 bis unter 20 Jahre	2,7	3,1	3,8		2,3	2,7	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,5		4,1	4,2	4,2
Ausländer	8,7	8,9	9,0		8,1	8,4	8,5
Deutsche	2,7	2,8	2,8		2,4	2,5	2,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	4,0	4,1	4,2		3,6	3,7	3,9
Gemeldete Arbeitsstellen⁵⁾							
- Zugang im Monat	21.717	19.438	21.439	-1.506	-6,5	-7,4	-22,5
- Zugang seit Jahresbeginn	223.677	201.960	182.522	-32.530	-12,7	-13,3	-13,9
- Bestand	127.183	131.021	132.292	-21.258	-14,3	-12,9	-13,0
Unterbeschäftigung²⁾							
Unterbeschäftigungsquote des jeweiligen Vorjahresmonats							
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	307.780	314.226	321.186	31.600	11,4	10,4	9,8
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne	366.403	368.496	374.570	29.138	8,6	8,6	8,0
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	370.035	372.151	378.235	29.104	8,5	8,5	8,0
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	4,7	4,8	4,8		4,4	4,5	4,5
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik^{2) 3)}							
- Summe der Instrumente (Bestand ⁴⁾)	94.321	89.753	86.200	4.835	5,4	8,5	12,9
dar.:							
Aktivierung und berufliche Eingliederung	16.142	15.481	16.072	896	5,9	9,5	16,9
Berufswahl und -ausbildung (o. Berufsorientierung)	16.886	16.233	18.108	-2534	-13,0	-5,9	6,2
Berufliche Weiterbildung	38.242	35.201	31.018	6.344	19,9	22,3	23,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	10.810	10.823	10.649	781	7,8	7,8	9,2
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	8.223	7.916	6.229	-262	-3,1	-2,7	-1,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.768	3.845	3.880	-425	-10,1	-7,7	-8,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung ⁴⁾	250	254	245	35	16,3	19,2	46,7

Erstellungsdatum: 22.10.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

3) analog Tabelle "Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten": https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524032&topic_f=arbeitsmarktpolitische-instrumente-amp-uebersicht

4) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus.

5) Eine Fehlbedienung der operativen VerBIS-Schnittstelle eines großen Arbeitgeberkunden führt im Berichtsmonat Juli 2023 bundesweit zu einer überhöhten Abbildung von jeweils ca. 2.000 Zu- und Abgängen gemeldeter Arbeitsstellen. Die Zuordnung des abgehenden zum jeweils neu zugehenden Stellenangebot war dem Arbeitgeber nicht möglich und ist deshalb auch in der Statistik ausgeschlossen. Regional verteilen sich diese Stellen mehrheitlich in den mittleren und südlichen Bundesländern im Wirtschaftsabschnitt Handel (Unterklasse Einzelhandel) und insbesondere Verkaufsberufen.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand Oktober 2024)
Oktober 2024

Region	Oktober 2024						April 2024		
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen		Kurzarbeiter ¹⁾	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Regionaldirektion Bayern	286.626	13,8	3,7	3,8	3,3	127.183	- 14,3	35.683	7.826
AA Ansbach – Weißenburg	7.590	5,5	2,9	3,0	2,8	5.438	- 10,8	2.187	1.199
AA Aschaffenburg	9.734	16,7	4,5	4,7	3,9	3.015	- 14,6	1.478	- 50
AA Bayreuth – Hof	11.447	15,5	4,4	4,5	3,9	6.495	- 13,8	3.738	1.657
AA Bamberg – Coburg	13.283	9,9	3,8	3,9	3,5	7.976	- 12,6	2.673	853
AA Fürth	13.272	11,3	3,7	3,9	3,4	5.512	- 6,0	1.172	484
AA Nürnberg ²⁾	24.547	15,8	5,8	5,8	5,0	6.990	- 20,1	2.709	- 192
AA Regensburg	11.689	14,7	3,2	3,2	2,8	5.927	- 19,0	781	- 545
AA Schwandorf	8.530	20,5	3,4	3,5	2,9	6.249	- 19,7	1.686	- 490
AA Schweinfurt	8.813	14,3	3,5	3,6	3,1	5.341	- 14,0	1.565	1.023
AA Weiden	4.739	9,9	3,9	4,1	3,6	2.752	- 15,5	1.713	1.270
AA Würzburg	9.267	14,1	3,1	3,3	2,7	6.506	- 9,4	630	373
AA Augsburg	16.937	9,8	4,2	4,4	3,9	5.785	- 16,2	639	- 413
AA Deggendorf	7.017	12,6	3,4	3,5	3,1	3.746	- 13,5	1.402	386
AA Donauwörth	8.623	12,5	2,7	2,7	2,4	5.166	1,3	2.693	- 202
AA Freising	10.735	16,7	2,8	2,9	2,5	5.817	- 15,3	964	249
AA Ingolstadt	8.834	20,8	3,0	3,1	2,5	4.535	- 8,2	845	- 548
AA Kempten – Memmingen	11.357	8,5	2,8	2,9	2,6	6.478	- 15,4	1.913	436
AA Landshut – Pfarrkirchen	10.187	17,8	3,7	3,7	3,2	4.482	- 13,6	1.134	1.047
AA München	51.679	14,1	4,7	4,7	4,2	11.833	- 18,6	1.918	619
AA Passau	6.865	18,4	3,7	3,7	3,1	2.667	- 25,3	1.431	794
AA Rosenheim	9.369	13,4	2,9	3,0	2,6	4.222	- 14,9	778	- 834
AA Traunstein	9.254	10,1	3,2	3,2	2,9	4.083	- 11,4	848	425
AA Weilheim	12.858	15,9	3,3	3,3	2,9	6.168	- 13,6	786	285
Oberbayern	102.729	14,7	3,7	3,7	3,3	36.658	- 14,8	6.139	196
Niederbayern	26.309	16,3	3,5	3,6	3,1	11.850	- 16,0	4.287	2.302
Oberpfalz	22.718	15,7	3,4	3,5	3,0	13.973	- 19,4	3.860	160
Oberfranken	24.730	12,4	4,1	4,2	3,6	14.471	- 13,1	6.411	2.510
Mittelfranken	45.409	12,6	4,4	4,4	3,9	17.940	- 13,4	6.068	1.491
Unterfranken	27.814	15,1	3,6	3,8	3,2	14.862	- 12,2	3.673	1.346
Schwaben	36.917	10,0	3,3	3,4	3,0	17.429	- 11,4	5.245	- 179

Erstellungsdatum: 22.10.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 5 Monaten. Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter (regional) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) vorgenommen werden kann.

2) Im Berichtsmonat Januar 2023 wurden in der Wirtschaftsklasse 8121 (Allgemeine Gebäudereinigung) 300 Arbeitsstellen für Helfer mangels präziserer Arbeitsortinformationen der Region Nürnberg zugeordnet und befinden sich immer noch im Bestand. Die Aussagekraft ist daher eingeschränkt.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Oktober 2024)
Oktober 2024

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichtsmonat	Vorjahresmonat	SGB III			SGB II			Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %			Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	286.626	34.759	13,8	3,7	3,3	143.592	23.830	19,9	143.034	10.929	8,3	49,9
Aichach-Friedberg	2.067	142	7,4	2,6	2,4	1.328	211	18,9	739	- 69	-8,5	35,8
Altötting	2.156	215	11,1	3,3	3,0	1.060	187	21,4	1.096	28	2,6	50,8
Amberg, Stadt	1.424	311	27,9	5,9	4,7	680	220	47,8	744	91	13,9	52,2
Amberg-Sulzbach	2.015	351	21,1	3,4	2,8	1.060	181	20,6	955	170	21,7	47,4
Ansbach	2.938	303	11,5	2,7	2,4	1.652	159	10,6	1.286	144	12,6	43,8
Ansbach, Stadt	1.093	17	1,6	4,5	4,5	457	33	7,8	636	- 16	-2,5	58,2
Aschaffenburg	3.777	546	16,9	3,7	3,2	1.956	344	21,3	1.821	202	12,5	48,2
Aschaffenburg, Stadt	2.878	350	13,8	6,8	6,1	1.042	153	17,2	1.836	197	12,0	63,8
Augsburg	4.433	220	5,2	3,0	2,9	2.690	273	11,3	1.743	- 53	-3,0	39,3
Augsburg, Stadt	10.437	1.152	12,4	6,0	5,4	4.751	889	23,0	5.686	263	4,8	54,5
Bad Kissingen	1.969	225	12,9	3,4	3,0	898	82	10,0	1.071	143	15,4	54,4
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.662	235	16,5	2,3	2,0	907	177	24,2	755	58	8,3	45,4
Bamberg	2.388	237	11,0	2,7	2,4	1.365	37	2,8	1.023	200	24,3	42,8
Bamberg, Stadt	2.040	115	6,0	4,7	4,5	931	82	9,7	1.109	33	3,1	54,4
Bayreuth	1.889	156	9,0	3,1	2,9	1.015	54	5,6	874	102	13,2	46,3
Bayreuth, Stadt	2.018	156	8,4	4,9	4,5	867	57	7,0	1.151	99	9,4	57,0
Berchtesgadener Land	1.841	125	7,3	3,4	3,2	926	142	18,1	915	- 17	-1,8	49,7
Cham	2.074	248	13,6	2,8	2,5	1.076	189	21,3	998	59	6,3	48,1
Coburg	2.170	342	18,7	4,4	3,7	1.176	171	17,0	994	171	20,8	45,8
Coburg, Stadt	1.543	66	4,5	6,6	6,5	619	79	14,6	924	- 13	-1,4	59,9
Dachau	2.854	497	21,1	3,0	2,5	1.743	397	29,5	1.111	100	9,9	38,9
Deggendorf	2.336	289	14,1	3,3	2,9	1.411	167	13,4	925	122	15,2	39,6
Dillingen a.d.Donau	1.723	129	8,1	3,0	2,8	842	163	24,0	881	- 34	-3,7	51,1
Dingolfing-Landau	2.206	411	22,9	3,4	2,8	1.198	220	22,5	1.008	191	23,4	45,7
Donau-Ries	1.988	147	8,0	2,4	2,3	962	191	24,8	1.026	- 44	-4,1	51,6
Ebersberg	2.216	368	19,9	2,6	2,2	1.435	311	27,7	781	57	7,9	35,2
Eichstätt	1.966	310	18,7	2,5	2,2	995	254	34,3	971	56	6,1	49,4
Erding	2.105	242	13,0	2,4	2,2	1.433	285	24,8	672	- 43	-6,0	31,9
Erlangen, Stadt	3.038	236	8,4	4,4	4,2	1.241	218	21,3	1.797	18	1,0	59,2
Erlangen-Höchstadt	2.239	200	9,8	2,8	2,6	1.220	155	14,6	1.019	45	4,6	45,5
Forchheim	2.082	143	7,4	3,1	2,9	1.113	124	12,5	969	19	2,0	46,5
Freising	3.560	433	13,8	3,1	2,8	2.106	313	17,5	1.454	120	9,0	40,8
Freyung-Grafenau	1.305	187	16,7	2,9	2,5	662	68	11,4	643	119	22,7	49,3
Fürstenfeldbruck	4.343	676	18,4	3,4	2,9	2.432	350	16,8	1.911	326	20,6	44,0
Fürth	1.992	227	12,9	2,9	2,6	1.108	208	23,1	884	19	2,2	44,4
Fürth, Stadt	4.359	510	13,3	5,6	5,0	1.790	325	22,2	2.569	185	7,8	58,9
Garmisch-Partenkirchen	1.579	138	9,6	3,2	2,9	741	81	12,3	838	57	7,3	53,1
Günzburg	1.845	274	17,4	2,4	2,1	1.124	222	24,6	721	52	7,8	39,1
Haßberge	1.405	120	9,3	2,8	2,6	815	52	6,8	590	68	13,0	42,0
Hof	1.980	252	14,6	3,9	3,4	874	135	18,3	1.106	117	11,8	55,9
Hof, Stadt	1.816	372	25,8	7,2	5,8	676	138	25,7	1.140	234	25,8	62,8
Ingolstadt, Stadt	3.288	535	19,4	4,0	3,4	1.631	471	40,6	1.657	64	4,0	50,4
Kaufbeuren, Stadt	1.119	177	18,8	4,3	3,7	575	160	38,6	544	17	3,2	48,6
Kelheim	2.240	288	14,8	3,0	2,7	1.215	203	20,1	1.025	85	9,0	45,8
Kempten (Allgäu), Stadt	1.506	213	16,5	3,8	3,3	896	227	33,9	610	- 14	-2,2	40,5
Kitzingen	1.545	208	15,6	2,8	2,5	907	145	19,0	638	63	11,0	41,3
Kronach	1.438	167	13,1	3,8	3,4	808	69	9,3	630	98	18,4	43,8
Kulmbach	1.732	309	21,7	4,2	3,5	862	246	39,9	870	63	7,8	50,2
Landsberg am Lech	2.090	345	19,8	3,1	2,6	1.377	292	26,9	713	53	8,0	34,1
Landshut	2.952	422	16,7	3,0	2,6	1.624	230	16,5	1.328	192	16,9	45,0
Landshut, Stadt	2.469	358	17,0	5,6	5,0	1.041	191	22,5	1.428	167	13,2	57,8
Lichtenfels	1.622	125	8,4	4,2	3,8	900	138	18,1	722	- 13	-1,8	44,5
Lindau (Bodensee)	1.373	193	16,4	2,9	2,6	806	118	17,2	567	75	15,2	41,3
Main-Spessart	1.752	210	13,6	2,4	2,1	933	127	15,8	819	83	11,3	46,7
Memmingen, Stadt	892	- 81	-8,3	3,4	3,8	502	22	4,6	390	- 103	-20,9	43,7
Miesbach	1.549	149	10,6	2,7	2,5	921	129	16,3	628	20	3,3	40,5

Miltenberg	3.079	497	19,2	4,1	3,5	1.508	286	23,4	1.571	211	15,5	51,0
Mühdorf a.Inn	2.359	230	10,8	3,4	3,1	1.100	186	20,4	1.259	44	3,6	53,4
München	6.541	1.231	23,2	3,3	2,7	3.677	731	24,8	2.864	500	21,2	43,8
München, Landeshauptstadt	45.138	5.155	12,9	5,0	4,5	22.302	3.635	19,5	22.836	1.520	7,1	50,6
Neuburg-Schrobenhausen	1.765	338	23,7	3,0	2,5	848	165	24,2	917	173	23,3	52,0
Neumarkt i.d.OPf.	2.081	250	13,7	2,6	2,3	1.147	218	23,5	934	32	3,5	44,9
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.644	176	12,0	2,8	2,5	835	112	15,5	809	64	8,6	49,2
Neustadt a.d.Waldnaab	1.838	175	10,5	3,4	3,1	942	125	15,3	896	50	5,9	48,7
Neu-Ulm	3.067	408	15,3	2,9	2,5	1.534	299	24,2	1.533	109	7,7	50,0
Nürnberg, Stadt	20.898	2.943	16,4	6,8	6,0	7.282	1.330	22,3	13.616	1.613	13,4	65,2
Nürnberger Land	2.686	255	10,5	2,7	2,5	1.519	283	22,9	1.167	- 28	-2,3	43,4
Oberallgäu	2.380	277	13,2	2,6	2,3	1.353	215	18,9	1.027	62	6,4	43,2
Ostallgäu	2.058	58	2,9	2,4	2,4	1.220	98	8,7	838	- 40	-4,6	40,7
Passau	3.740	591	18,8	3,3	2,9	1.852	355	23,7	1.888	236	14,3	50,5
Passau, Stadt	1.820	287	18,7	6,0	5,1	644	169	35,6	1.176	118	11,2	64,6
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1.815	337	22,8	2,3	1,9	1.096	220	25,1	719	117	19,4	39,6
Regen	1.467	222	17,8	3,3	2,8	679	98	16,9	788	124	18,7	53,7
Regensburg	3.108	486	18,5	2,7	2,3	1.696	299	21,4	1.412	187	15,3	45,4
Regensburg, Stadt	4.260	474	12,5	4,5	4,1	1.939	393	25,4	2.321	81	3,6	54,5
Rhön-Grabfeld	1.641	413	33,6	3,6	2,7	863	222	34,6	778	191	32,5	47,4
Rosenheim	4.284	441	11,5	2,8	2,6	2.403	388	19,3	1.881	53	2,9	43,9
Rosenheim, Stadt	1.874	280	17,6	5,0	4,3	866	172	24,8	1.008	108	12,0	53,8
Roth	1.788	148	9,0	2,4	2,2	1.049	163	18,4	739	- 15	-2,0	41,3
Rottal-Inn	2.560	348	15,7	3,6	3,2	1.111	146	15,1	1.449	202	16,2	56,6
Schwabach, Stadt	963	155	19,2	4,2	3,5	421	98	30,3	542	57	11,8	56,3
Schwandorf	3.017	541	21,8	3,4	2,8	1.484	300	25,3	1.533	241	18,7	50,8
Schweinfurt	1.665	60	3,7	2,5	2,4	1.013	58	6,1	652	2	0,3	39,2
Schweinfurt, Stadt	2.133	286	15,5	7,3	6,3	760	158	26,2	1.373	128	10,3	64,4
Starnberg	2.442	270	12,4	3,4	3,1	1.387	221	19,0	1.055	49	4,9	43,2
Straubing, Stadt	1.509	106	7,6	5,2	5,0	601	143	31,2	908	- 37	-3,9	60,2
Straubing-Bogen	1.705	170	11,1	2,8	2,5	939	76	8,8	766	94	14,0	44,9
Tirschenreuth	1.450	78	5,7	3,5	3,3	715	81	12,8	735	- 3	-0,4	50,7
Traunstein	2.898	277	10,6	2,8	2,6	1.547	247	19,0	1.351	30	2,3	46,6
Unterallgäu	2.029	53	2,7	2,3	2,3	1.275	217	20,5	754	- 164	-17,9	37,2
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.451	174	13,6	5,9	5,3	598	127	27,0	853	47	5,8	58,8
Weilheim-Schongau	2.404	337	16,3	3,1	2,7	1.201	211	21,3	1.203	126	11,7	50,0
Weißenburg-Gunzenhausen	1.771	- 71	-3,9	3,2	3,4	861	46	5,6	910	- 117	-11,4	51,4
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2.012	287	16,6	5,2	4,5	836	193	30,0	1.176	94	8,7	58,4
Würzburg	2.652	348	15,1	2,8	2,4	1.519	267	21,3	1.133	81	7,7	42,7
Würzburg, Stadt	3.318	377	12,8	4,3	3,8	1.595	214	15,5	1.723	163	10,4	51,9